

Nr. 10



BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

optik
römer

optik
römer

ALPINA

ETIENNE AIGNER

JIL SANDER

KARL LAGERFELD

LACOSTE

PORSCHE DESIGN

RAY-BAN

optik
römer

5100 AACHEN

Theaterstr. 64
Telefon 0241/33334

Trierer Str. 735
Telefon 0241/528583

Liebe Tischtennis-Borussen!

Nachdem nun die Saison 1987/88 abgelaufen ist, können wir im Ganzen gesehen mit dem Abschneiden unserer Mannschaften zufrieden sein. Unser Ziel war ja in erster Linie die Erhaltung der Klassenzugehörigkeit aller Mannschaften. Bis auf den Ausrutscher der 6. Mannschaft ist uns dies auch gelungen.

Gewiß war es im Verlauf der Saison nicht immer einfach, mit einer starken Mannschaft anzutreten. Aber selbst unsere 2. Mannschaft hat trotz vieler Probleme den Klassenerhalt geschafft.

In diesem Zusammenhang gilt ein besonderer Dank den "alten Borussen" - allen voran Harald Palm und Harald Handels - die in schwierigen Situationen weder die 1. noch die 2. Mannschaft im Stich gelassen haben.

Sehr erfreulich war aber auch die enorme Leistungssteigerung der 1. Mannschaft, der man ja zu Beginn einen 3. Platz kaum zugetraut hatte, bei der Leistungsstärke der Verbandsliga. Hier geht ein Kompliment an Norbert König, dem es gelang, die Kameraden zu motivieren und mit intensivem Training die gesamte Mannschaft zu einer Supermannschaft zu formen.

Ich hoffe, daß damit ein Grundstein für die neue Saison gelegt wurde, zumal wir uns trotz Weggang von Rainer Felder bestimmt noch verstärken konnten durch Jugendranglistenspieler Georg Kempers und Jörg Barkowski.

Bei den übrigen Mannschaften war festzustellen, daß man durch eine gute Kameradschaft innerhalb der Mannschaft auch zu unverhofften Spiel-Ergebnissen kommen kann. Gute Beispiele lieferten hier die 5., 6. und 7. Mannschaft. Hierdurch konnte die 5. Mannschaft zum Beispiel manche kritische Tabellen-Situation meistern.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Aktiven für ihren vorbildlichen Einsatz bedanken, vor allem bei den Mannschaftsführern, die sich um die Belange ihrer Mannschaft bemüht haben.

Daß wir bei unserem diesjährigen Abteilungsfest ein "volles Haus" hatten, war ein Beweis dafür. Solche Erfolge motivieren auch einen Abteilungsvorstand, in dieser Richtung weiterzumachen.

Zum Abschluß wünsche ich allen Aktiven viel Glück und Erfolg für die vor uns liegende Saison 1988/89.

Walter Quadflieg - Abteilungsleiter

Wie bereits von den Abteilungsverantwortlichen im Vorfeld prognostiziert, konnte der stetige Aufwärtstrend der letzten Jahre in der vergangenen Saison nicht fortgesetzt werden. Obwohl keineswegs von einem enttäuschenden Saisonverlauf die Rede sein kann, so muß und kann nicht übersehen werden, daß bei einigen Spielern die nötige Einstellung (sportlich und kameradschaftlich) fehlte, was wohl mit ein Grund für die hoffentlich nur vorübergehende Stagnation sein dürfte.

Die 1. Mannschaft konnte die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllen. Während die 1. Serie weniger erfolversprechend verlief, wurde in der 2. Serie dann mächtig gasgegeben. Lediglich eine Niederlage im letzten Spiel gegen Angstgegner Schlich, ansonsten nur Siege (unter anderem 9 : 6 beim späteren Meister Alemannia Aachen) und Unentschieden (beim Tabellenzweiten aus Walbeck) ließen die Mannschaft am Saisonende auf Platz drei stehen. Dieser Platz berechnete zur Teilnahme an einer Qualifikationsrunde mit den Mannschaften von TTC Berrenrath und TTC Köln. Gegen Köln wurde verloren, gegen Berrenrath gewonnen. Köln wurde Gruppenerster und somit waren die Aufstiegschancen für uns gleich Null (Köln stieg übrigens ebenfalls nach einer weiteren Qualifikationsrunde nicht auf). Aufstellung nach Ablauf der 2. Serie (bei allen folgenden Mannschaften auch): **Norbert Königs, Rainer Felder, Dirk Höller,**

Michael Deutz, Harald Handels, Dieter Weissenfeld

Die 2. Mannschaft erreichte in der Landesliga ihr gestecktes Ziel, nämlich den Klassenerhalt. Hierbei darf jedoch nicht verschwiegen werden, daß dieses Ziel zu einem großen Teil auf die Bereitschaft der Spieler Thouet, Harald Palm und Esch zurückzuführen ist, in der 2. Mannschaft zu spielen (Thouet und Esch gehörten in der 1. Serie zum Aufgebot der 1. Mannschaft, Palm hatte bereits seinen offiziellen Rücktritt vom aktiven Sport erklärt). Aufstellung: **Egi Thouet, Thomas Esch, Wolfgang Schilling,**

Harald Palm, Bernd Kroll, Werner Einmal, Stefan Harman, Josef Luckei

Die 3. Mannschaft belegte in der Bezirksklasse einen guten fünften Platz, obwohl hier bei etwas mehr Konzentration durchaus ein Tabellenplatz unter den ersten drei Mannschaften möglich gewesen wäre. Trotzdem darf man mit dem Erreichten zufrieden sein.

Aufstellung: **Hans Kreis, Helmut Wetten, Dirk Denkmann, Niko Kim, Michael Thomas, Manfred Wappler, Andi Palm**

Ausgezeichnet das Abschneiden unserer 4. Mannschaft in der Kreisliga. Nach Ablauf der Saison belegte diese Mannschaft einen nicht für möglich gehaltenen 4. Tabellenplatz.

Aufstellung: **Hans-Rainer Peters, Wolfram Czarnojan, Robert Franke, Heiner Palm, Dieter Laudon, Thomas Volkmann**

Mit einem blauen Auge davongekommen, so kann man den Saisonverlauf unserer 5. Mannschaft beschreiben. Da die meisten der Niederlagen jedoch recht knapp (9 : 6 bzw. 9 : 7) ausfielen, muß der Klassenerhalt als durchaus verdient bezeichnet werden, und bei etwas mehr Glück wäre eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld durchaus im Rahmen des möglichen gewesen.

Aufstellung: **Jürgen Wernerus, Herbert Hilgers, Holger Krost, Wolfgang Maier, Walter Quadflieg, Roland Winkler**

Traurig, ab wahr !!! Abstieg unserer 6. Mannschaft aus der 2. Kreisklasse (siehe ausführlichen Bericht von Wolfgang Hecht)

Die 7. Mannschaft kam über einen vorletzten Tabellenplatz in der 3. Kreisklasse nicht hinaus. Trotzdem muß der jüngsten aller Borussenmannschaft ein großes Lob ausgesprochen werden, da trotz der schlechten Tabellensituation jederzeit eine ausgezeichnete Kameradschaft herrschte.

Aufstellung: **Wolfgang Recker, Eicke Fiedrich, Rainer Krost, Thorsten Buthmann, Lothar Braun, Wolfgang Neuner, Dirk Wentzler, Christoph Arndt, Elmar Denkmann**

Gaststätte Frings

bürgerliche Küche

Trierer Straße 617 · Tel.: 0241/522818

5100 Aachen-Brand

Autobahn An- und Abfahrt



König-Pilsener

Vereinslokal der Borussia Tischtennis-Abteilung

Bericht der Jugendabteilung

Zum Ende der letztjährigen Saison wurde getrennt nach Schüler- und Jugendklasse die diesjährige Vereinsmeisterschaft unserer Jugendabteilung symptomatisch durchgeführt. Auch hierbei zeigte sich das zur Zeit für unsere Jugendabteilung symptomatische Bild: gute Leistungen in der Spitze, leider jedoch eine weiter abnehmende Teilnehmerzahl. Bei den Schülern konnte sich im entscheidenden dritten Spiel beider Kontrahenten gegeneinander nach äußerst spannendem Verlauf Marc Wentzler denkbar knapp in der Verlängerung des 3. Satzes gegen Thorsten Korr durchsetzen. Beide hatten nach sehr guten Leistungen den Sieg verdient, ein Unentschieden ist jedoch nun mal in unserer Sportart leider nicht möglich. Erstaunlich gute Leistungen zeigte auch der Drittplazierte Thorsten Hanke, der nach kurzer Zeit der Vereinszugehörigkeit schon einen bemerkenswerten Leistungsstand erreicht hat. Die gezeigten Leistungen und der Eifer und Ehrgeiz, mit dem alle Teilnehmer bei der Sache waren, lassen für die Zukunft einiges erhoffen. Weiter leistungssteigernd sollte wirken, daß unsere Schülermannschaft in der nächsten Saison erstmalig in der höchsten Leistungsklasse, der Schüler-Bezirksklasse, an den Start gehen wird. Wenn alle Beteiligten den bisher gezeigten Leistungswillen an den Tag legen, sollte diese sicherlich nicht leichte Aufgabe gut gemeistert werden können.

Bei der Jugend, also den 14 - 17jährigen, gab es von vorneherein eine ganz klare Favoritenstellung durch den Gewinner der letzten beiden Jahre, den inzwischen mit Seniorenerklärung in unserer 3. Mannschaft eingesetzten Andy Palm. Der jüngste Sproß der so erfolgreichen TT-Familie Palm wurde dann auch sofort seiner Favoritenrolle gerecht und siegte verdientermaßen und letztendlich souverän zum dritten Mal in Folge, wodurch der ausgesetzte Wanderpokal in seinen endgültigen Besitz überging. Gefordert wurde er eigentlich nur im Endspiel durch den Zweitplatzierten Jörg Schulz, der ihm einen Satz abnehmen konnte und sich erst nach harter Gegenwehr geschlagen gab. Bei der entscheidenden Partie um den Einzug ins Finale zeigte auch der Drittplazierte Dimos Gatidis, daß er zumindest dem Zweiten in nichts nachstand. Das auch bei der Jugend erfreulich hohe Leistungsniveau gibt zu der Hoffnung anlaß, daß unsere wieder in die Jungen-Bereichsliga aufgerückte Jungenmannschaft auch in dieser hohen Spielklasse gut zurechtkommen wird. Leistungs- und motivationsfördernd könnte auch die in dieser Spielzeit neu eingeführte Regelung wirken, daß Jugendspieler bis zu dreimal pro Serie als Ersatzspieler in einer Herrenmannschaft mitwirken dürfen. Dies wird zumindest in Zukunft die Einstufung von der Jugend entwachsenden Spielern in Herren-Mannschaften erleichtern.

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft hat nochmals deutlich aufgezeigt, daß man mit dem erreichten Leistungsstand zwar zufrieden sein darf, nicht jedoch mit der Entwicklung der Mitgliederzahlen. Hier müssen in nächster Zukunft besondere Anstrengungen unternommen werden. Die Vergangenheit hat zwar bewiesen, daß solche Entwicklungen oft nur dem Zufall überlassen sind; dennoch sollte nichts unversucht bleiben, bei den Mitgliederzahlen wieder einen positiven Trend zu erreichen.

Robert Franke - Jugendwart

Die 6. Mannschaft und der Computer - oder: die unerträgliche Leichtigkeit des Tischtennispiels

Ja, so könnte man meinen, aber die Wirklichkeit kam anders, nämlich eine computer-verlesene neue 6. Mannschaft. Die Kriterien für die Neuzusammenstellungen der Mannschaft könnten das Gesamtgewicht und auch das Gesamalter der Mannschaft gewesen sein, denn in beiden nahmen wir erheblich zu. Aber selbst ich glaube nicht, daß für die Kreishauptlinge solche Dinge als Maßstab für die Computereingaben gedient haben könnten, obwohl man kann sich ja täuschen oder genaueres weiß man nicht. Jedenfalls präsentierte sich am 11.01.1988 zur Rückserie folgende neue Mannschaft:

Wolfgang Hecht (Zweitältester), Horst Schumacher (ohne Altersangabe, für Insider um die 30), Dieter Klüttgen (Jünger), Gino Valentini (Youngster), Ernst Hilgers (Mittelalter), Klemens Reinartz (72 Jahre und kein bißchen Müde) und nach dem 5. Spiel Heinz-Willi Aretz (jugendlich).

Mützenich war schockiert ob dieser Aufstellung und verlor 9 : 6. Das war das Spiel von Klemens, der 2 Punkte holte, und unter dem frenetischen Beifall von 30 Zuschauern zweimal jeweils im 3. Satz 24 : 22 gewann, er spielte wie in jungen Jahren. Horst verzweifelte noch an seinem neuen Schläger und wollte selbigen zum "Überarbeiten" in den Urwald schicken; jedenfalls Punktestand 2 : 22. Am 21.01.1988 ging der Doppelstern Ernst / Horst auf, der Rest ging mit 1 : 9 gegen Würselen II unter. Am 25.01.1988 kam es, wie erwartet, zur 4-Stunden-Schlacht gegen BTV IV. 9 : 7 wurde gewonnen, wobei Heinz-Willi, Ernst und Horst im Spiel, wie auch danach voll zuschlugen. Schließlich hatte sich eine Diät aller - insgesamt wurden 16 kg weniger Lebendgewicht auf die Waage gebracht - zu unseren Gunsten ausgewirkt; außerdem hatten wir in Werner Einmal, Egi Thouet und Dieter Weißenfeld, die bis zum Schluß blieben, qualifizierte und exzellente Beratung und moralische Unterstützung. Horst meinte zwar, "noch mehr so Spiele und ich altere vorzeitig (s.o.)". Wir stellten ihm jedoch Haarfärber und ansprechendes Make up in Aussicht (4 : 24 Punkte): Gegen Post I war nicht viel zu holen, 9 : 4 verloren, dennoch 3 Stunden Kampf (4 : 26 Punkte). Aber das Pech, das war das einzig Beständige in der 2. Serie und begleitete uns voller Inbrunst, klebte auch am 19.2.88 an unseren Schlägern (9 : 5 bei Westwacht Weiden verloren), da wir nur mit 5 Mann antreten konnten, erst an der falschen Halle waren und Horst seine langjährig-bewährten Angaben umstellen mußte - der Schiedsrichter wollte es so. Was Horst zu einem Kommentar veranlaßte, dessen Qualität den Rahmen dieses Berichtes sprengen würde (4 : 28). Als wir am 22.2.88 gegen Breinig 5 : 3 führten und trotz Beratung von Hans Kreis und Topform von Klemens noch 9 : 5 verloren, schwante uns für den Rest der Serie schon Unheil und prompt verloren wir im hohen Schnee von Simmerath wieder 9 : 5, inzwischen 4 : 32 Punkte.

Dann kam das entscheidende Spiel um den direkten Abstieg gegen Würselen III. Diesmal konnten wir den Spieß umdrehen und gewannen 9 : 5, wobei Horst dem Einsatz des Haar-

färbemittels näher kam, Gino den Gewinnpunkt machte und Ernst zum 7mal seinen Schläger einer Kreissäge zur Verfügung stellen wollte (6 : 32 Punkte). Nun mußte noch Mützenich überholt werden, um sicherer Dritttletzter zu werden. Obwohl Eilendorf I und Eintracht geschlagen wurden, wobei das Spiel gegen Eintracht (9 : 7) die Serie "Tatort" hinsichtlich Spannung und Dramatik in das Reich der Kindersendungen verbannte, kamen wir auf 10 : 34 Punkten nach allen Spielen und Mützenich hatte ein oder zwei mehr.

Tjscha- und nun tritt das allseits geschätzte, beleibte und geheiligte Regelwerk in Kraft: 1 (in Worten ein) Entscheidungsspiel um Auf- oder Abstieg gegen Inde Hahn. In den meisten Sportarten werden vernunftgebietender Weise 2 Spiele angesetzt, nur im Tischtennis ist alles anders. Nun ja- nach dem Motto: Regel ist Regel, und, Regel bleibt Regel, und wenn wir schon gestorben sind, ist Regel immer noch Regel, standen wir nach einem 8 : 8 gegen Inde Hahn im Regen. Da wir mittlerweile ein dickes Fell haben- gegenüber wem wohl ?? - standen wir zwar im Regen - 20 : 18 Sätze gegen uns - wurden aber nicht naß, höchstens von innen und dann nach dem Spiel. Dabei blieb uns das Pech natürlich treu, denn Heinz-Willi, inzwischen sicherer Punktesammler, war von einer 4 m hohen Leiter gestürzt, am Tag vor dem Spiel, und hatte sich schwere Verletzungen (Schulterbruch und andere Kleinigkeiten) zugezogen und konnte natürlich nicht mitspielen. Selbst die sehr fairen Hahner meinten: der Glücklichere steigt nicht ab.

Worin besteht nun eigentlich der Unterschied zwischen Auf- und Abstieg im Tischtennis zwischen 2. Kreisklasse / Freizeitprofiliga und dem Aachener Spielkasino ??? - ha, ha, ha, da gibt es gar keinen Unterschied, beides Glücksache !!

Fazit: der Aufstieg in die 2. Bundesliga durch die 6. Mannschaft wird sich um ein Jahr verzögern - was soll's.

Wolfgang Hecht

Vorschau Saison 1988/1989:

1. Mannschaft - Spielklasse Verbandsliga

Ziel: Aufstieg in die Oberliga

Aufstellung: Norbert König, Georg Kempers, Dirk Höller, Michael Deutz, Dieter Weißenfeld, Jörg Barkowski

2. Mannschaft - Spielklasse Landesliga

Ziel: Klassenerhalt

Aufstellung: Wolfgang Schilling, Harald Palm (STE), Stefan Harmann, Bernd Kroll, Volker Lorenz, Werner Einmal, Helmut Wetten

3. Mannschaft - Spielklasse Bezirksklasse

Ziel: gesichertes Mittelfeld

Aufstellung: Manfred Wappler, Dirk Denkmann, Michael Thomas, Andy Palm, Thomas Volkmann, Nikolaus Kim

4. Mannschaft - Spielklasse Kreisliga

Ziel: vorderes Mittelfeld

Aufstellung: Egi Thouet (SV), Hans-Rainer Peters (SV/STE), Wolfram Czarnojan, Heiner Palm, Dieter Laudon, Jürgen Wernerus, Herbert Hilgers

5. Mannschaft - Spielklasse 1. Kreisklasse

Ziel: gesichertes Mittelfeld

Aufstellung: Robert Franke (SV), Holger Krosta, Horst Schumacher, Wolfgang Maier, Walter Quadflieg (STE), Roland Winkler, Wolfgang Hecht

6. Mannschaft - Spielklasse 3. Kreisklasse

Ziel: so weit wie möglich oben mitspielen

Aufstellung: Ernst Hilgers, Heinz-Willi Aretz, Dieter Klüttgen, Wolfgang Recker, Klemens Reinartz, Thorsten Buthmann

7. Mannschaft - Spielklasse 3. Kreisklasse

Ziel: Besser abschneiden als im Vorjahr

Aufstellung: Eike Fiedrich, Rainer Krosta, Lothar Braun, Dirk Wentzler, Wolfgang Neuner, Christoph Arndt, Elmar Denkmann, Hans Widell

8

TERMINPLAN 1. Seite für 4. - 7. Mannschaft

4. Mannschaft - Kreisliga:

Fr. 02.09.88 - 19.00	Fortuna II	- Borussia
Di. 13.09.88 - 19.30	Borussia	- DJK Forster Linde I
Do. 22.09.88 - 20.00	TTC Walhorn	- Borussia
Sa. 01.10.88 - 15.00	Alemannia IV	- Borussia
Di. 04.10.88 - 19.30	Borussia	- Raspo IV
Fr. 21.10.88 - 19.00	Frankenberg I	- Borussia
Di. 25.10.88 - 19.30	Borussia	- Westw. Weiden II
Sa. 05.11.88 - 18.30	VFB Vicht I	- Borussia
Di. 15.11.88 - 19.30	Borussia	- DJK Laurensberg II
Do. 24.11.88 - 19.30	Münsterbusch	- Borussia
Di. 30.11.88 - 19.30	Borussia	- Eintr. Aachen III

5. Mannschaft - 1. Kreisklasse:

Do. 01.09.88 - 19.30	Borussia	- Fortuna III
Mi. 14.09.88 - 19.30	Münsterbusch V	- Borussia
Do. 22.09.88 - 19.30	Borussia	- Forster Linde III
Do. 29.09.88 - 19.30	Borussia	- Vossenack
Fr. 07.10.88 - 19.00	Frankenberg II	- Borussia
Do. 20.10.88 - 19.30	Borussia	- Breinig II
Di. 25.10.88 - 19.30	Justiz Aachen I	- Borussia
Do. 03.11.88 - 19.30	Borussia	- Post I
Sa. 19.11.88 - 14.45	Polizei I	- Borussia
Do. 24.11.88 - 19.30	Borussia	- BTV Aachen III
Fr. 02.12.88 - 19.00	Frankenberg III	- Borussia

6. Mannschaft - 3. Kreisklasse

Fr. 02.09.88 - 19.30	Raspo VIII	- Borussia
Mo. 12.09.88 - 19.30	Borussia	- Westw. Weiden V
Di. 20.09.88 - 19.30	Schwarz-Rot II	- Borussia
Fr. 30.09.88 - 19.30	Borussia VII	- Borussia (Spitzenspiel)
Mo. 03.10.88 - 19.30	Borussia	- BTV V
Sa. 22.10.88 - 16.00	Oberforstbach I	- Borussia
Mo. 24.10.88 - 19.30	Borussia	- Münsterbusch VII

Für 4. 5. und 6. Mannschaft gilt als Spiellokal: große Turnhalle Brander Feld
Eingang vorne links
hinteres Spielfeld

7. Mannschaft - 3. Kreisklasse:

Fr. 16.09.88 - 19.30	Borussia	- Schwarz Rot II
Mi. 21.09.88 - 19.30	Münsterbusch VII	- Borussia
Fr. 30.09.88 - 19.30	Borussia	- Borussia VI (Spitzenspiel)
Fr. 07.10.88 - 19.30	Raspo VIII	- Borussia
Fr. 21.10.88 - 19.30	Borussia	- BTV V
Fr. 28.10.88 - 19.30	Westw. Weiden V	- Borussia

Spiellokal: kleine Gymnastikhalle Forster Linde
Eingang Königsberger Straße
(Hausmeister Herr Recker, Tel. 520807)

H. & W. QUADFLIEG

GmbH & Co KG

Trierer Straße 116 - 5100 Aachen

Präzisions-Drehteile CNC-Drehen und Fräsen

aus
Edelstahl rostfrei, hitze- u. säurebeständig
Automatenstahl - Vergütungs-Stahl
NE-Metall - Kunststoff

Telefon 0241/571145

peter
hauten
 gegründet 1920



metallbau · stahlbau-, leichtmetall-konstruktionen

**alu-fenster und -türen · schaufensteranlagen
 markisenanlagen · automatische türanlagen**

5100 aachen · bergdriesch 24-28 · tel. (02 41) 3 22 28 u. 3 22 05

ALLES AUS EINER...

SCHEINS

AACHEN

MARKT 7-8, TEL. 1 82 00-1
 GRÜNER WEG 105, TEL. 1 82 00-0

BIRGIT NEUNER

Sechs Borussen auf Tour nach Bad Hönningen

Am 13. Mai starteten wir unsere Mannschaftsfahrt nach Bad Hönningen. Ich nahm zum ersten Mal an einer Borussentour teil - mit Vorfreude, aber auch mit Ungewißheit, wie es uns in den nächsten Tagen ergehen würde. Außer mir waren mit von der Partie: Horst Schumacher alias "Gerhard", Robert Franke, Dieter Laudon, Hans-Rainer Peters sowie Helmut Wetten (letzterer unter dem Vorwand eines Kuraufenthaltes in Köln).

Mein erster Eindruck bei der Ankunft konnte nicht die Schauergeschichten über Bad Hönningen bestätigen (Stichwort Sodom und Gomorrha). Wir befanden uns anscheinend in einem ruhigen, friedlichen Städtchen, in dem nur eine stattliche Ansammlung von Wirtschaften und Gasthäusern besonders ins Auge fiel. Dieses Bild wandelte sich im Laufe des Abends - bei stimmungsgeladener Atmosphäre kam Leben in den Ort. Die Gassen füllten sich und aus jeder Ecke dröhnte Musik. Auffallend waren jetzt die zahlreichen, nicht mehr ganz frischen Frauenclubs, die in Einheitstrachten durch Bad Hönningen zogen. Sie verbreiteten gute Laune und versuchten lautstark Aufmerksamkeit zu erwecken.

Die häufigsten Erlebnisse mit ihnen hatte sicherlich unser Helmut, war er doch in den nächsten Tagen dem geselligen Kontakt zu seinen Verehrerinnen nicht abgeneigt. Die übrigen Teilnehmer der Tour blieben im Herzen jederzeit ihren Lieben zu Hause treu.

Den ersten Abend verbrachten wir überwiegend in der Schmiedgasse, dem Mittelpunkt des Hönninger Nachtlebens. Hier durften ein paar wohlverdiente Bierrunden natürlich nicht fehlen, wozu hatten wir denn eine Mannschaftskasse? Erwartungsgemäß war es nicht einfach, mit den "alten Hasen" Horst, Robert und Helmut Schritt zu halten, dennoch hatte man die Situation unter Kontrolle. Lediglich ein bulliger Säufer fiel unangenehm auf, der sich durch ein paar Bierspritzer in seinem Schlaf gestört fühlte und dem Verfasser dieses Berichtes an den Kragen wollte. Zum Glück stellte sich Helmut tapfer in seinen Weg und verhinderte durch sein Auftreten schlimmeres.

Am nächsten Morgen trennten sich unsere Wege. Hans-Rainer, Dieter und ich sammelten im nahegelegenen Thermalfreibad neue Kräfte, der unentwegte Rest der Tourmannschaft zog einen Besuch der Schmiedgasse vor. Robert und Horst muteten hierdurch ihrer Kondition zuviel zu und traten abends nach einem notwendigen Erholungsschlaf merkbar kürzer. Es ist ungelogen, daß Horst auf Mineralwasser zurückgriff. Robert, bekannt in Hönningen als "der Apotheker", ließ sein volles Glas Bier ohne mit den Wimpern zu zucken stehen. Von langer Dauer war dieser Zustand jedoch nicht und bei aufkommender Karnevalstimmung schwingen einige Borussen das Tanzbein.

Am Abschlußtag wurde nochmals ein Abstecher ins Thermalfreibad unternommen. Dieter

glänzte durch eine andauernde Demonstration zahlreicher Schwimmdisziplinen und Hans-Rainer vollendete seine am Vortag gewonnene Mallorcabräune. Selbst Robert fand im Liegestuhl endlich verdiente Ruhe und hielt Ausschau nach rothaarigen Irinnen.

Für den aufmerksamen Leser dürfte die Frage, wo sich an diesem Morgen Helmut und Horst aufgehalten haben, leicht einzuschätzen sein.

Rückblickend kann ich feststellen, an einer ereignisreichen Tour teilgenommen zu haben, die aufgrund der guten Kameradschaft und des gelungenen Aufenthaltes in Bad Hönningen positiv in meiner Erinnerung bleiben wird.

Holger Krosta

THYSSEN SCHULTE GMBH

Unser Lieferprogramm:

Walzstahl · Edelstahl

Profilrohre · Blankstahl · Röhren

Leichtmetall · Kunststoffe · Bauelemente · Draht



THYSSEN SCHULTE GMBH

Bergrather Straße 91-95 · Postfach 1469

5180 Eschweiler

Tel. (02403) 74-1 · Telex 832186 tsewd · Telefax (02403) 74-214

Abteilungsfest

Am 28.05.1988 fand im Vereinslokal Frings unser traditionelles Abteilungsfest statt. Endlich mal wieder ein Fest, das sich sehenlassen konnte. Neben einer Tombola, einem hervorragenden Menue - zubereitet vom allseits bekannten Metzgermeister Paul Voss - war die Attraktion des abends die Band "Nino Danieli". Die Verpflichtung dieser Band haben wir unserem Abteilungsleiter Walter Quadflieg zu verdanken, der damit am guten Gelingen unseres Festes großen Anteil hatte. Auch die neue Durchführung (sprich Eintrittskarten) zeigt, daß wir auch im kommenden Jahr ähnlich verfahren sollten.

Turniererfolge

Einen absoluten Erfolg konnten vier Spieler unserer 1. Mannschaft beim stark besetzten Turnier in Schlich verzeichnen. Selbst die Zeitungen schrieben von einem wahren "Borussen-Festival". Turniersieger wurde Norbert König, der im Endspiel Dirk Höller nach spannendem Spiel knapp besiegen konnte. Mit Rainer Felder (jetzt Raspo) konnte ein weiterer Borussenspieler den dritten Rang belegen, während Michael Deutz auch noch in die Runde der letzten acht vordringen konnte.

Die Doppelentscheidungen standen dann ganz im Zeichen unserer Spieler. Sieger wurde das Doppel Höller/Deutz, die im Endspiel das Favoritenteam König/Felder bezwingen konnten.

Neuzugänge:

Georg Kempers	(SV Rheydt)	jetzt 1. Mannschaft
Jörg Barkowski	(Alemannia Aachen)	" 1. "
Volker Lorenz	(DJK Laurensberg)	" 2. "
Hans Widell	(vereinslos)	" 7. "

Abgänge:

Rainer Felder	jetzt RASPO Brand
Thomas Esch	" Eintracht Aachen

Hans Kreis, langjähriger Sportwart unserer Abteilung, mußte aufgrund einer plötzlich auftretenden Krankheit ins Aachener Klinikum eingeliefert werden. Die gesamte Abteilung wünscht unserem Hans gute Besserung und baldige Genesung.



Egi Thouet, langjähriger Spieler unserer 1. und 2. Herrenmannschaft, will in Zukunft etwas kürzer treten. Obwohl leistungsmäßig zumindest an der Spitze unserer 2. Mannschaft in der Landesliga einzustufen, möchte er nicht mehr an den Wochenenden spielen (wofür man nach über 30 Jahren durchaus Verständnis haben muß). Er wird jedoch unserer Abteilung auch weiterhin als Aktiver zur Verfügung stehen und als Spitzenbrett (mit SV natürlich) unsere 4. Mannschaft in der Kreisliga verstärken.

.....



Robert Franke, heutiger Jugendwart, bei seiner Verabschiedung im Jahre 1987 als Abteilungsleiter durch den jetzigen Abteilungsleiter Walter Quadflieg.

**TISCHTENNIS-
ABTEILUNG**

BORUSSIA 08

BRAND

Druck: Druckerei Hans Wimmer, Oberforstbach
Text und Gestaltung: Helmut Wetten

Volksbank Aachen Süd eG

Wir machen den Weg frei

**Thema:
Girokonto**

Bei uns ist Ihr Guthaben an Freizeit groß: Unser Girokonto nämlich arbeitet bei allen Geldgeschäften - von der Lastschrift bis zur EUROCARD - selbständig, schnell und zuverlässig.

Seit 1895 in Brand

**Trierer Straße 741 - 743
und Marktstraße 18
Telefon (0241) 523010**

**Im Centrum:
Theaterstraße 63
Telefon (0241) 26282**

SCHUMACHER

Karosserie & Lackierfachbetrieb

- Fachwerkstatt für Karosserie-Instandsetzung und Richtbanksystem
- Unfall-Reparaturen
- Leihwagen
- Beschriftungen/
Sonderlackierungen
- Individuelle Designs

Auf der Ell 14
5100 Aachen-Brand
Telefon: 02 41/52 20 55

**DER
LACK
MEISTER**